Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

zehen jar da solti sin / und dir allem dis jar verluhen / sige ir zehelffen
Sihe sii so dicke an / wie ellendiklich sii zů dir rüffe / und strecke / o myn
aller liebster frunt / but mir dine hant / Erbarm dich über mich / hilff mir
das ich schier usser disem grymen fur kome / Wan ich bin als gar ellend / d
mir niemant mit trewen hilffet / den du alleine / myn ist vergessen vb
aller der welt / wan ieglicher m schaffet das sin / dd / dis / were ein
usserwelte lere / der es an dem hertzen hette / in einem gegenwirtige
entpfinden / als du / wie durch smidend nun dine wort sint / so sigent sii
hie / und abtend ir weng / Sii hand oren und gehörent nit / Sii hant ögen
und gesehent nit / Es wil niemant sterben / ee in die sele uff gat / m
antwirt das unbereit sterbende m / dar umb so sii nun och hangent
an dem angel / des bittern todes / und rüffent von we / so werdent sii
nit erhöret / Sich als myner wort / under hundert m / die geistlichen
schim tragent / ich wil der andern geswigen / mit eins achtet / sich von de
worten zebekeren / und ze bessern sins lebens / also ist es nun dar zů
komen / das under hunderten kum eins ist / Es valle unbereit in den
stricke / des todes / als ich / wol beschiht den nun / die mit ze mal unbe
kantlich / und unbescheidenlich sterbent / Üppige ere / des libes / gemach
zergenklich minne / und das gittiklich suchen / die nottrufft / blendet
die mengi / Wilt aber du der kleinen zal / des jemerlichen unbereiten
todes ledig werden / So volg myner lere / Sich an den Einzigen anblik
des todes / die getrew hilff / mer armen sele / die dir da zů als ellende
klichen rüffet / Bringet dich schier dar zů / das du mit allem one forcht
stoss / Her das du sin och bütest / mit ganzer begirde / dins hertzen
hinder denkest du aht dis alle tag / und an mich ze grund / Schrib myne
kunfftig ist / lug an wel ein naht dise ist / Gesach in got / er ie geborn
wart / der wol bereit zů diser stunde kompt / Wan er wert wol / wie bitter
joch sin tod ist / Wan die heiligen engel hütend sin / alle heiligen be
leitend in / der himelsche hof enpfahet in / Sin jüngster hin zug ist
ein in gang in das ewig vatterlant / O we got / wa sol aber myn arme
myn sele so gar gelassen / ach got we wirt sii so gar ellend / under alle
ellenden selen / wer ist der der ir mit ganzen trewen helffe / Nun gib
ich ein ende myner jemerlichen klage / die stund ist komen / O we nun
sihe ich / das es anders nit mag sin / mir begimmet mig hend / strekten
das antlit bleichen / die ögen vergan / ach des grymen todes stösse
ringent mit mynem armen hertzen / ich begimme den atem gar treffe
sichen / das lichte diser welt begimmet mir ab vallen / ich begimme an jene
welt sehen / O we got wel ein anblike / Es samenet sich die grulichen
bilde / der swartzen moren / die helschen tier / hand mich umb geben / Sii
lügend der armen sele / ob sii in mig werden / O we rehter richter / des
strengen ~~richter~~ gerichtes / wie wigest du die aller mynsten ding so
gross / der niemant von kleine achtet / O wir tringet der kalt todswes
von angsten / durch den lib / O we zornlicher anblik / des strengen richters
wie recht scharpff dine geriht sint / Nun kere ich mich mit dem ge
mute an jene welt / da hin ich geswinde gefürt wird / in das fegfur
und da sihe ich in dem marterlant angst / und not / O we got ich sihe die
wilden heissen flamen / hoch uff slahen / den armen selen / ob dem höbt ze
samen / Sii varent in dem unsten flamen / uff und ab / als die geneisse
in dem fure / Sii schrygent we / und ach / gross ist unser ungemach / alle
hertzen enmohten / die manigfaltikeit / und die bitterkeit / unser not mit
betrahten / Man höret / manigen ellenden rüffe / helffe / helff / O we wa
ist / alle hilffe / unser fründe / wa alle güten geheisse / unser walsche / moge
we hand sii uns gelassen / wie hand sii unser so gar vergessen / O we